

LesArt

Berliner Zentrum
für Kinder- und Jugendliteratur

Juni/Juli 2024



Allgemeines

Ausstellung

„Krachen und Heulen und berstende Nacht ...“
Originale und Drucke von Tobias Krejtschi

Anlässlich des 25. poesiefestival berlin und des 30. Geburtstags des Berliner Kindermann Verlags präsentiert *LesArt* Arbeiten des Illustrators Tobias Krejtschi, die zu zwei Balladenbüchern aus der Reihe „Poesie für Kinder“ entstanden. Mit seinen ausdrucksstarken Interpretationen von „Nis Randers“ von Otto Ernst und „Die Brück’ am Tay“ von Theodor Fontane gelingt es Krejtschi, die Texte Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen und zeitlose Fragen zum Verhältnis Mensch – Natur in den Mittelpunkt zu rücken.

Laufzeit der Ausstellung:
2.7. bis 21.7.2024

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag
15 bis 18 Uhr
sowie auf Anfrage

Eintritt frei; Anmeldung unter: info@lesart.org

Ausstellung

„Manchmal male ich ein Haus für uns“

Fotografien und Aussagen von Kindern und Jugendlichen geben Einblick in deren von Angst, Armut und Verzweiflung geprägten Lebensumstände in Flüchtlingslagern auf Lesbos/Griechenland. Der Ausstellung zugrunde liegt Alea Horsts Buch „Manchmal male ich ein Haus für uns – Europas vergessene Kinder“, erschienen bei Klett Kinderbuch (Nominierung zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2023, Sparte: Sachbuch). Darin wirft Alea Horst Fragen auf wie: Hat jedes Kind ein Recht auf ein menschenwürdiges Zuhause, ein menschenwürdiges Leben? Die Wünsche der in den Flüchtlingslagern lebenden jungen Menschen offenbaren, wonach sie sich sehnen: nach Sicherheit, der Möglichkeit, zur Schule gehen zu können, nach gesundem Essen, medizinischer Versorgung, sauberen Toiletten, einer warmen Dusche oder Kleidung zum Wechseln.

Der Künstler Mehrdad Zaeri setzte die Träume der Porträtierten mit seinen für das Buch geschaffenen Vignetten ins Bild.

Bis zum 31.10.2024 präsentiert *LesArt* die Ausstellung im Dom zu Brandenburg an der Havel.

Adresse:

Domstift Brandenburg, Burghof 10,
14776 Brandenburg an der Havel

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr., Sa.: 10 bis 17 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11:30 bis 17 Uhr

Die Aber kosten Überlegung

*Kinder und Jugendliche als Kritiker*innen und Redakteur*innen*

Wir laden zu einer neuen Gruppe der LesArtigen ein! Jugendliche ab 13 Jahren, die gern und viel lesen sowie Lust haben, sich gemeinsam über ihre Lektüre auszutauschen, treffen sich ab Juni bei *LesArt*, um miteinander über Bücher zu diskutieren.

Begleitet und fachlich unterstützt werden die LesArtigen von *Sylvia Habermann* und *Anna Sophie Keil*.

(ab 13; in Kooperation mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur, Projekt „Literanauten“)

Die Teilnahme an den LesArtigen ist kostenfrei.

Die Treffen finden an folgenden Terminen, jeweils von 11 Uhr bis 14:30 Uhr statt:

Sa., 29.6.2024
Sa., 14.9.2024
Sa., 28.9.2024
Sa., 16.11.2024
Sa., 7.12.2024
Sa., 11.1.2025
So., 12.1.2025

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
info@lesart.org

Juni

Mo., 3.6. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
13 Uhr *Zu Gast bei LesArt*
ca. 3 Std. Heute: Lesen im Park 2024

Fortbildung und Koordinierungstreffen in Vorbereitung der jährlichen literarischen Sommeraktion, die vom 10. bis 20.9. berlinweit in Kooperation mit den Berliner Öffentlichen Bibliotheken stattfindet.

Di., 4.6. Ich sehe was, was du nicht siehst

Mi., 5.6. *Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien*

Do., 6.6. Heute: „Damals im Sommer“ (Baobab Books) von Wei Ji und Li Xiaoguang (China)
9 Uhr
ca. 3,5 Std.

Ein Sommer auf dem Land: Die Wachskürbisse reifen, der Fluss lädt zum Baden ein, die Felsen zum Klettern – und auf dem Markt gibt es alles, was das Herz begehrt! Doch bald heißt es, Abschied zu nehmen, denn der Umzug in die Stadt steht bevor. Wie wird es sein, das neue Leben? Mit ausdrucksstarken Holzschnitten gestaltet der chinesische Künstler Li Xiaoguang die letzten Tage einer Familie in ihrer vertrauten Umgebung. An der Seite von *Franziska Bauer* und *Götz Drope* begleiten Kinder diese Familie beim Abschiednehmen und gestalten besondere Erinnerungsstücke. (ab 9)

Di., 11.6. Jeder nach seiner Art

Mi., 12.6. *Autorinnen, literarische Texte, ästhetische Angebote*

Do., 13.6. Heute: Vom Unsichtbarwerden und Unsichtbarsein
9 Uhr
ca. 2,5 Std.

Was geschieht, wenn man plötzlich nicht mehr zu sehen, aber doch noch da ist? Welche Möglichkeiten eröffnen sich, welche Reaktionen könnte es geben? Und was, wenn man lieber wieder sichtbar werden möchte? *Franziska Bauer* und *Maike Storf* freuen sich auf einen vielseitigen Vormittag und neugierige Kinder mit weitsichtigem Blick. (ab 7)

Di., 18.6. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
11:30 Uhr *Zu Gast bei LesArt*
ca. 2 Std. Heute: Referendar*innen für das Fach Deutsch an Grundschulen

Die Teilnehmer*innen erproben und diskutieren an der Seite von *Annette Wostrak* praktische Beispiele aus der *LesArt*-Arbeit.

Mo., 24.6. Die Stadt ist groß

Di., 25.6. *Literarischer Schauplatz Berlin*

9 Uhr
ca. 2,5 Std.

„Es war einmal ...“ Was ist mit diesem Märchenanfang gemeint und wo könnte das, was einmal war, heute sein? An zwei Vormittagen gehen Kinder, zusammen mit *Franziska Bauer* und *Sylvia Habermann*, den Ursprüngen von Märchen nach. Dabei betrachten sie charakteristische Motive, Figuren und Orte. In der gemeinsamen Auseinandersetzung sind Kenntnisse, kreative Ideen und bildgestalterisches Geschick gefragt. Schließlich wartet ein Weg voll märchenhafter Entdeckungen auf die Kinder. Dass Märchen manchmal wahr werden können – davon zeugt ein außergewöhnlicher Ort mitten in Berlin. (ab 9)

Mi., 26.6. Die Stadt ist groß

Do., 27.6. *Literarischer Schauplatz Berlin*

9 Uhr
ca. 2,5 Std.

„Es war einmal ...“ Was ist mit diesem Märchenanfang gemeint und wo könnte das, was einmal war, heute sein? An zwei Vormittagen gehen Kinder, zusammen mit *Franziska Bauer* und *Sylvia Habermann*, den Ursprüngen von Märchen nach. Dabei betrachten sie charakteristische Motive, Figuren und Orte. In der gemeinsamen Auseinandersetzung sind Kenntnisse, kreative Ideen und bildgestalterisches Geschick gefragt. Schließlich wartet ein Weg voll märchenhafter Entdeckungen auf die Kinder. Dass Märchen manchmal wahr werden können – davon zeugt ein außergewöhnlicher Ort mitten in Berlin. (ab 9)

Sa., 29.6. Die Aber kosten Überlegung
11 Uhr *Kinder und Jugendliche als Juror*innen, Kritiker*innen, Redakteur*innen*
ca. 3,5 Std.

Als „Literanauten“ lesen und diskutieren die Jugendlichen der LesArtigen aktuelle Jugendbücher und tauschen sich darüber aus. Unterstützt werden sie von *Sylvia Habermann* und *Anna Sophie Keil*. Die Literanauten sind ein bundesweites Leseförderungsprojekt, das auf dem Peer-to-Peer-Ansatz beruht und zum Ziel hat, mehr Kinder und Jugendliche für Bücher zu begeistern. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Waldemar-Bonsels-Stiftung. (ab 13; in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V., Projekt Literanauten)

W

a

p

S

ö

Z

m

g

l

e

h

u

ä

o

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ñ

Kr

m

h

u

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

ö

ü

ß

ä

</



literaturstadt Berlin

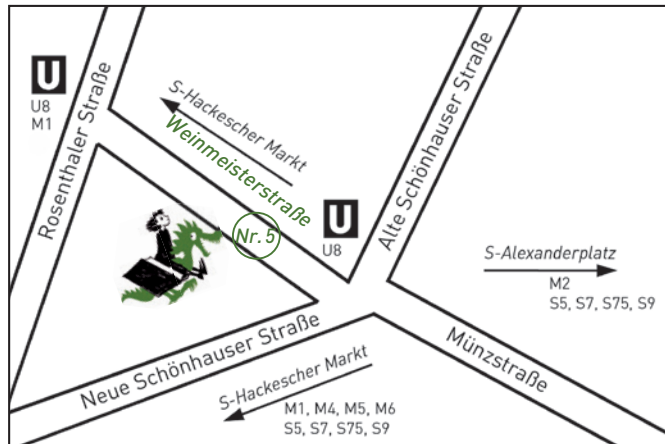


LesArt

Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur

Weinmeisterstraße 5 Telefon: 030 / 282 97 47
10178 Berlin Fax: 030 / 282 97 69
E-Mail: info@lesart.org
Internet: www.lesart.org

So finden Sie uns:



Änderungen vorbehalten.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: info@lesart.org.

Bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien
ist der Eintritt frei.

Anfragen:

Montag bis Donnerstag: 8:30 bis 15 Uhr

Telefon: 282 97 47 Fax: 282 97 69 E-Mail: info@lesart.org

www.lesart.org

Trägerverein: Gemeinschaft zur Förderung von Kinder-
und Jugendliteratur e. V., gefördert von der Senatsverwaltung
für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

LesArt

entwickelt unter Einbeziehung aller Künste
und Medien kreative Modelle zur literarisch-
ästhetischen Bildung. Diese gehen von kind-
lichen bzw. jugendlichen Lebens-, Lese- und
Bilderfahrungen aus.

Q

Z

d

